



Stuttgart, 08.11.2011

Der Berliner Koalitionsgipfel am vergangenen Sonntag hat beschlossen, dass ab 2012 eine Milliarde Euro mehr für die Infrastruktur in den Etat des Bundesverkehrsministers fließen soll. Dazu erklären der Landesvorsitzende der CDU Baden-Württemberg, Thomas Strobl, und der Bezirksvorsitzende der CDU Nordwürttemberg, Steffen Bilger, der im Deutschen Bundestag Mitglied des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ist:

„Jetzt ist auch der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann gefordert. Er darf nicht mehr nur ein S21-Verhinderungsminister sein, der mit aller Kraft ein für ganz Baden-Württemberg wichtiges Verkehrsprojekt verhindern will und andere Verkehrsprojekte gegen Stuttgart 21 ausspielt. Jetzt geht es konkret darum, dass Baden-Württemberg von diesem Kuchen ein dickes Stück abbekommt. Die CDU Baden-Württemberg setzt sich dafür mit aller Kraft ein – und fordert Minister Hermann nachdrücklich auf, diese Bemühungen zu unterstützen.“